

## Bezeichnung:

**Produkt 28.1.01 – Allgemeine Heimat- und Kulturpflege –  
Institutionelle Förderung der Spielzeit 2021, Antragsteller: Theater Metronom GbR,  
Visselhövede-Hütthof**

## Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 13. August 2020 beantragt die Theater Metronom GbR eine Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 20.000 € zu den Kosten der Spielzeit 2021.

Das Theater Metronom wurde 1985 von der Schauspielerin und Theaterpädagogin Karin Schroeder und dem Regisseur und Schauspieler Andreas Goehrt gegründet. Spielorte sind Bühnen im In- und Ausland, das Metronom-Theaterzelt und seit 1994 das Theater in Hütthof. Das Ensemble besteht aus den beiden Betreibern, einer Bürokräft, einem Praktikanten sowie weiteren freien Mitarbeitern. Im Rahmen der Theaterproduktionen wird das Ensemble je nach Art und Inszenierungsbedarf um Gastschauspieler erweitert.

Das Theater Metronom erreicht in seinen beiden Spielzeiten „Theaterfrühling“ und „Theaterherbst“ in Hütthof regelmäßig rund 4.000 bis 5.000 Zuschauer in etwa 40 – 50 Vorstellungen im Jahr. Neben eigenen Produktionen und Gastspielen im Rahmen der Spielreihen veranstaltet das Theater regelmäßig theaterpädagogische Projekte mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Auch die (Eigen-) Produktion neuer Theaterstücke findet in Hütthof statt. Ein weiteres Betätigungsfeld stellt der Verleih von Zirkuszelten für Veranstaltungen wie z.B. „Kinder machen Theater“ und „Visselhöveder Kultursommer“ dar. Die hieraus erzielten Mieteinnahmen werden zum Ausgleich des Defizits des Theaterbetriebs in Hütthof verwendet.

Der nachfolgende Finanzierungsplan für die Spielzeit 2021 bezieht sich allein auf den Theaterbetrieb in Hütthof. Einzelne Kosten sind deshalb nur anteilig angesetzt:

<b>Ausgaben:</b>	
Gagen, Honorare	30.000 €
Personalkosten	32.000 €
Miete (anteilig 50%)	4.650 €
Instandhaltung betrieblicher Räume	1.300 €
Heizung, Wasser, Strom (anteilig 50%)	3.200 €
Versicherungen (anteilig 85%)	950 €
Werbekosten, Programme, Druck, Verschickung	6.500 €
Telefon, Büromaterial	2.000 €
Betriebsbedarf Theater, KSK, Abgaben, GEMA (anteilig 50%)	6.300 €
Fremdleistung Technik	1.200 €
<b>Summe Betriebsausgaben</b>	<b>88.100 €</b>
<b>Einnahmen:</b>	
Eintrittsgelder	25.000 €
Werbeeinnahmen	3.500 €
Zuwendung EON AVACON (anteilig) <sup>1)</sup>	1.000 €
Anteil Projektmittel (Landschaftsverband Stade)	3.000 €
Anteil Konzeptionsförderung des MWK	10.000 €
Stadt Visselhövede <sup>1)</sup>	9.000 €
Landkreis Rotenburg (Wümme) <sup>1)</sup>	20.000 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>71.500 €</b>
<b>verbleibendes Defizit<sup>2)</sup></b>	<b>16.600 €</b>

<sup>1)</sup> beantragte Zuwendung

<sup>2)</sup> Das Defizit wird durch Eigenmittel, Gagenverzicht und Querfinanzierungen ausgeglichen.

Die im Vergleich zu den Vorjahren deutlich geringeren Einnahme- und Ausgabepositionen der Spielzeit 2021 resultieren aus den Einschränkungen durch die Coronavirus-Pandemie. Auch das Theater Metronom musste im Frühjahr 2020 den Spiel- und Probenbetrieb vorübergehend einstellen und zahlreiche Veranstaltungen und Vorstellungen wie z.B. den „Theaterfrühling“ absagen. Die Wiederaufnahme des Theaterbetriebes erfolgte dann mit dem neu entwickelten Projekt „OpenAir SommerTheater“. Hier haben die Betreiber des Theaters Metronom in der Nähe von Hütthof neue Aufführungsmöglichkeiten im Freien geschaffen, um das – durch die begrenzten Zuschauerkapazitäten entstandene - Einnahmedefizit zu minimieren. Damit werden dann im Jahr 2020 voraussichtlich ca. 2.000 Besucher Vorstellungen des Theaters Metronom gesehen haben. Da auch in der Spielzeit 2021 von einem eingeschränkten Theaterbetrieb auszugehen ist, wird das Projekt „OpenAir SommerTheater“ nunmehr fest in das Programm aufgenommen.

Um die Fortführung des Theaterangebotes in Hütthof weiterhin gewährleisten zu können, sollte auch die Spielzeit 2021 - in analoger Anwendung der Verwaltungshandreichung zur „Förderung des Sports sowie der Kultur- und Heimatpflege“ - mit einem Zuschuss in Höhe von 20.000 € gefördert werden.

## **Bezeichnung:**

**Produkt 28.1.01 - Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -  
Institutionelle Förderung 2021, Antragsteller: Kreischorverband Bremervörde e.V.**

## **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 4. August 2020 beantragt der Kreischorverband Bremervörde e.V. für das Jahr 2021 einen Zuschuss des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 4.800 € als institutionelle Förderung (davon 2.500 € für Hauptaufgaben des Chorverbandes und 2.300 € für das Projekt „Singepaten“).

Dem Kreischorverband Bremervörde e.V. gehören aktuell 18 Chöre (mit insgesamt 933 Mitgliedern) aus dem Altkreis Bremervörde an. Für seine vielfältigen ehrenamtlichen Aufgaben im Bereich des Chorwesens erhält der Kreischorverband (KCV) seit langem jährliche Zuwendungen des Landkreises. Zu den Aufgaben des Verbandes gehören insbesondere die Bekanntgabe von Veranstaltungen der Chöre (z.B. Konzerte und Auftritte) und die Aus- und Weiterbildung von Chorleitern und Chorvorständen.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die musikalische Förderung von Kindern und Jugendlichen. Hier bietet der Kreischorverband im Rahmen des Projektes KITAMUSICA u.a. Workshops an, in denen Erzieherinnen von erfahrenen Musikpädagogen im Umgang mit der kindlichen Stimme geschult werden.

Darüber hinaus beabsichtigt der Kreischorverband Bremervörde nunmehr, das „Singepaten-Projekt“ zu etablieren. Im Rahmen dieses Projektes werden ChorsängerInnen geschult, um in den Kindergärten – gemeinsam mit den Erzieherinnen – altersgerecht mit den Kindern zu singen. Für das „Singepaten-Projekt“ werden ChorsängerInnen in insgesamt 6 Unterrichtsmodulen durch die Kinder- und Jugendleiterin des KCV Bremervörde im kindgerechten Singen geschult. Die hierfür anfallenden Kosten wie Raummiete, Liederbücher, Begleitung

/Hospitation im Kindergarten etc. können nicht aus dem Budget der allgemeinen institutionellen Förderung gedeckt werden. Daher beantragt der Kreischorverband eine Aufstockung der Förderung für das Jahr 2021.

Im Übrigen konnte bereits ein erstes „Singepaten-Projekt“ zwischen dem Gemischten Chor Bremervörde und der Kindertagesstätte „Zaubermühle“ in Bremervörde umgesetzt werden.

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) hat dem Kreischorverband Bremervörde im Jahr 2020 einen Zuschuss in Höhe von 2.500 € als institutionelle Förderung gewährt. Zur Einführung und Umsetzung des Projektes „Singepaten“ wäre eine zusätzliche Förderung über 2.300 € erforderlich. Entsprechende Mittel wurden bereits im Haushaltsplanentwurf 2021 berücksichtigt.

### **Bezeichnung:**

**Produkt 28.1.01 - Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -  
Institutionelle Förderung 2021, Antragsteller: Kreischorverband Rotenburg (Wümme)**

### **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 14. August 2020 beantragt der Kreischorverband Rotenburg (Wümme) e.V. für das Jahr 2021 einen Zuschuss des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 2.500 € als institutionelle Förderung.

Der Kreischorverband Rotenburg (Wümme) e.V. ist Ansprechpartner für 19 Chöre aus dem Altkreis Rotenburg. Weiterhin ist er Mitglied im Chorverband Niedersachsen-Bremen e.V. Zu den Aufgaben des Kreischorverbandes gehören insbesondere die Bekanntgabe von Veranstaltungen der Chöre (z.B. Konzerte und Auftritte) und die Aus- und Weiterbildung von Chorleitern und Chorvorständen.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete seit dem Jahr 2018 die musikalische Förderung von Kindern, die durch die Einführung des musikalischen Gütesiegels KITAMUSICA erweitert wurde. KITAMUSICA ist ein vom Chorverband Niedersachsen-Bremen entwickeltes Konzept für kindgerechtes Singen in Kindergärten, Kindertagesstätten und Krippen. Zur Vorstellung und Einführung des Konzeptes KITAMUSICA in den Kindergärten und Kindertagesstätten des Altkreises Rotenburg wurde die institutionelle Förderung des Kreischorverbandes (KCV) im Jahr 2018 auf einen Betrag von 6.500 € aufgestockt, sodass der KCV einen entsprechenden Honorarvertrag mit einer fachlich ausgebildeten Kraft abschließen konnte. Diese hat vom Jahresbeginn 2018 bis zum Frühjahr 2020 bereits einige Kindergärten mit dem Gütesiegel KITAMUSICA zertifizieren können. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie war es seit Mitte März 2020 allerdings nicht mehr möglich, diese Arbeit in der gebotenen Form weiterzuführen. Daher musste der Vertrag mit der Fachkraft Mitte des Jahres 2020 aufgehoben werden. Die Restmittel aus der KITAMUSICA-Förderung 2020 möchte der KCV nunmehr für zusätzliche Singabende der Mitgliedschöre verwenden.

Da der weitere Verlauf der Pandemie noch nicht abgeschätzt werden kann, hat der Kreischorverband für das Jahr 2021 lediglich eine institutionelle Förderung in der ursprünglichen Höhe von 2.500 € beantragt.

**Bezeichnung:**

**Produkt 28.1.01 – Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -  
Institutionelle Förderung 2021, Antragsteller: Kontaktstelle Musik Rotenburg-  
Bremervörde**

**Sachverhalt:**

Die Kontaktstelle Musik Rotenburg-Bremervörde e.V. beantragt mit Schreiben vom 9. März 2020 eine Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 10.000 € als institutionelle Förderung 2021.

Die Kontaktstelle Musik wurde im Jahr 2004 gegründet, um die Laienmusik im Landkreis Rotenburg (Wümme) zu fördern. Alle im Landkreis ansässigen laienmusikalischen Verbände oder musikfördernde Träger, die die Ziele der Kontaktstelle mittragen und gemeinnützig sind, können Mitglied werden. Mittlerweile sind über 7.000 Musiker unter dem Dach der Kontaktstelle organisiert. Intensive Jugendarbeit in den Mitgliedsvereinen und -verbänden, vor allem mit den eigenen Jugendgruppen, gehört zu den vorrangigen Aufgaben des Vereins. Aus dem ehrenamtlichen Engagement sind folgende Ensembles der Kontaktstelle Musik entstanden: die Wümmphoniker (ehemals Kreisjugendblasorchester), das Kreisspielleuteorchester, der Kreisjugendchor Chorus und das neu gegründete Kreisnachwuchs-Blasorchester.

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) hat die Kontaktstelle Musik bis zum Jahr 2019 jeweils mit einem Zuschuss in Höhe von 5.000 € jährlich gefördert. Für das Jahr 2020 wurde die Förderung auf einen Betrag von 10.000 € aufgestockt, um auch die Arbeit des Kreismusikverbandes Rotenburg/Wümme e.V., der ca. 650 Musiker und Musikerinnen aus den Bereichen Blasorchester und Spielmannszug vertritt, angemessen fördern zu können. Nach einer längeren – durch die Coronavirus-Pandemie bedingten – Pause bietet der Kreismusikverband seit Oktober 2020 auch wieder Netzwerkworkshops als Präsenzveranstaltungen (mit entsprechenden Hygienekonzepten) an. Da sich der Kreismusikverband Rotenburg/Wümme mit seiner Arbeit „ganz im Sinne der Kontaktstelle“ entwickelt, sollte auch im Jahr 2021 eine Zuwendung über 10.000 € bereitgestellt werden.

**Bezeichnung:**

**Produkt 28.1.01 - Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -  
Institutionelle Förderung 2021, Antragsteller: Kulturverein cultimo e.V.**

**Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 30. April 2020 beantragt der Kulturverein cultimo e.V. eine Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 4.500 € als institutionelle Förderung 2021.

Der in Gnarrenburg-Kuhstedtermoor ansässige Kulturverein wurde im Jahr 2007 gegründet. Das Veranstaltungsgebäude des Kulturvereins bildet ein ehemaliger Dorfgasthof, der mit Café, Kneipe und Kino einen gut besuchten Treffpunkt für Dorfbewohner, Touristen und Kulturinteressierte darstellt. Hier wird mit Veranstaltungen wie Konzerten, Filmvorführungen („Moorkino“), Gesangsabenden („Singen im Cultimo“), Kabarett- und Kleinkunstveranstaltungen ein abwechslungsreiches Kulturprogramm angeboten. Weiterhin ist besonders hervorzuheben, dass sämtliche Aufgaben ehrenamtlich geleistet werden.

Auch die oben aufgeführten Veranstaltungen des Kulturvereins cultimo e.V. waren von den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie betroffen. Nach mehrmonatiger Pause konnte Anfang September 2020 der Betrieb wieder aufgenommen werden. Dabei bedeutet die Umsetzung des erforderlichen Hygienekonzeptes einen erhöhten personellen und finanziellen Aufwand. Zugleich hat sich die maximal mögliche Anzahl an Besuchern von ca. 90-100 auf 32 verringert. Dadurch reduzieren sich dann auch die Zuschauereinnahmen. Laufende Kosten wie Miete, Strom, Heizung etc. bleiben jedoch unverändert. Um die Fortführung des kulturellen Betriebes in Kuhstedtermoor weiterhin gewährleisten zu können, beantragt der Kulturverein daher eine Erhöhung der jährlichen institutionellen Förderung um 1.500 €.

Seit dem Jahr 2015 erhält der Kulturverein cultimo e.V. einen jährlichen Zuschuss von 3.000 € als institutionelle Förderung. Nunmehr wird eine Anpassung der Fördersumme auf 4.500 € beantragt, die bereits im Haushaltsplanentwurf 2021 berücksichtigt wurde.

**Bezeichnung:**

**Produkt 28.1.01 - Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -  
40. Zevener Gitarrenwoche, Antragsteller: Stadt Zeven**

**Sachverhalt:**

Die Stadt Zeven beantragt mit Schreiben vom 15. Juli 2020 eine Zuweisung des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 20 % der zuwendungsfähigen Kosten der 40. Zevener Gitarrenwoche, die vom 21. Mai bis 24. Mai 2021 im Rathaus der Stadt Zeven stattfinden soll. Da dem Publikum zum 40-jährigen Jubiläum der Gitarrenwoche, das im Jubiläumsjahr 2020 aufgrund der Coronavirus-Pandemie abgesagt werden musste, ein etwas aufwändigeres Programm geboten werden soll, werden um 2.000 € höhere Kosten als in den Vorjahren veranschlagt.

Die Zevener Gitarrenwoche stellt ein musikalisches Angebot für Jugendliche ab ca. 12 Jahren und Erwachsene dar. Unter Anleitung erfahrener Dozenten werden Werke aller Stilrichtungen für klassische Gitarre und Flamenco-Gitarre erarbeitet. Am Ende des Lehrgangs findet ein Abschlusskonzert statt, in dem die Teilnehmer die Möglichkeit haben, ihre Arbeitsergebnisse der Öffentlichkeit vorzustellen. Neben der praktischen Anleitung bieten Workshops oder Vorträge Einblicke in unterschiedliche Aspekte der Gitarrenmusik. In den letzten Jahren reichte das Spektrum von der Liedbegleitung bis hin zur Notenedition. Weiterhin finden im Rahmen der Zevener Gitarrenwoche auch im Jahr 2021 drei Konzerte nationaler und internationaler Künstler statt.

Die Finanzierung des Projektes ist wie folgt vorgesehen:

<b><u>Ausgaben:</u></b>	
Organisationskosten (GEMA, Werbung, usw.)	5.800 €
Honorarkosten für 3 Konzerte und Vortrag	6.500 €
Entgelte für 5 Dozenten	4.700 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>17.000 €</b>
<b><u>Einnahmen:</u></b>	
Eintrittsgelder	2.000 €
Kursusbeiträge	2.000 €
Kulturförderverein im Landkreis Rotenburg e.V. <sup>1)</sup>	2.000 €
Eigenmittel Stadt Zeven	7.600 €
Landkreis Rotenburg <sup>1)</sup>	3.400 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>17.000 €</b>
<b><u>mögliche Förderung des Landkreises:</u></b>	
zuwendungsfähige Kosten	17.000 €
davon 20 %	3.400 €

<sup>1)</sup> beantragte Zuwendung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) hat die 39. Zevener Gitarrenwoche 2019 mit einer Zuweisung in Höhe von 2.869,25 € (= 20 % der zuwendungsfähigen Kosten) gefördert. Für die Durchführung der 40. Zevener Gitarrenwoche 2020 wurde eine Zuwendung in Höhe von max. 3.400 € bewilligt, jedoch aufgrund der oben aufgeführten Pandemiesituation nur mit einem anteiligen Betrag von 588,74 € (für Ausfallkosten) in Anspruch genommen.

Nach der Verwaltungshandreichung zur Förderung des Sports sowie der Kultur- und Heimatpflege kann der Landkreis die 40. Zevener Gitarrenwoche als eine kulturelle Veranstaltung von überregionaler Bedeutung mit einer Zuweisung in Höhe von bis zu 20 % der zuwendungsfähigen Kosten (hier: bis zu 3.400 €) fördern.

**Bezeichnung:**

**Produkt 28.1.01 - Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -  
„Krimi-Nacht 2021“, Antragsteller: KIR - Kulturinitiative Rotenburg (Wümme) e.V.**

**Sachverhalt:**

Die Kulturinitiative Rotenburg (Wümme) e.V. beantragt mit Schreiben vom 14. August 2020 eine Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 9.500 € für die Veranstaltung „Krimi-Nacht 2021“ in Rotenburg. Mit Schreiben vom 23. Oktober 2020 wurde eine Anpassung der Antragssumme auf 2.380 € vorgenommen (Erläuterung siehe unten).

Die Kulturinitiative Rotenburg möchte im Herbst 2021 eine Krimi-Nacht in der Rotenburger Innenstadt durchführen. Die Grundidee dieses Projektes ist es, an verschiedenen Schauplätzen gleichzeitig Krimis erleben zu können. Nach einer Spieldauer von ca. 20-30 Minuten soll es Aufführungspausen geben, damit das Publikum die Örtlichkeit wechseln und sich an anderer Stelle von der nächsten Darbietungsform überraschen lassen kann. Dabei sollen die Krimis gespielt, gelesen, gehört, interaktiv erlebt oder von Live-Musik begleitet werden. Die Rotenburger Innenstadt wird mit entsprechender Beleuchtung und Ausstattung den passenden Rahmen dafür bieten.

Aufgrund der aktuellen Situation hinsichtlich der Coronavirus-Pandemie geht die KIR nunmehr davon aus, die Veranstaltung nur in eingeschränkter Form durchführen zu können, da die Einhaltung der Hygienebestimmungen dies erforderlich mache. Der Kosten- und Finanzierungsplan wurde entsprechend angepasst, die beantragte Fördersumme auf 2.380 € verringert.

Die Finanzierung des Projektes ist nunmehr wie folgt vorgesehen:

<b>Ausgaben:</b>	
Gagen der Künstler	5.700 €
Fahrtkosten, Verpflegung, Unterkunft	750 €
Raummieten	700 €
Licht - und Tontechnik	1.050 €
Veranstaltungsversicherung	100 €
Aufwand für Hygienemaßnahmen	500 €
Security	250 €
Einkauf Getränke, Gläserverleih etc.	600 €
GEMA und Künstlersozialkasse	650 €
Verwaltung, Anträge, Abrechnung	800 €
Marketing (Plakate, Flyer und Inserate)	800 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>11.900 €</b>
<b>Einnahmen:</b>	
Gastro-Rechtevergabe/Getränkerverkauf	2.020 €
Werbepartnerschaften	2.000 €
Spenden	1.700 €
Zuwendung Stadt Rotenburg	2.000 €
<b>Landkreis Rotenburg (Wümme) <sup>1)</sup></b>	<b>2.380 €</b>
Zuschuss IG City Marketing <sup>1)</sup>	1.800 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>11.900 €</b>
<b>mögliche Förderung des Landkreises:</b>	
zuwendungsfähige Kosten	11.900 €
davon 20%	<b>2.380 €</b>

<sup>1)</sup> beantragte Zuwendung

Für die Durchführung der „Krimi-Nacht 2021“ in Rotenburg beantragt die Kulturinitiative erstmalig eine Förderung durch den Landkreis Rotenburg, nachdem die Premiere im Jahr 2019 vom Publikum gut angenommen wurde. Die „Krimi-Nacht“ soll dann jeweils im jährlichen Wechsel mit der Veranstaltung „On the ROWd again“ (Nachfolge-Projekt von „LA STRADA-Straßenzirkusfestival“) durchgeführt werden.

Nach der Verwaltungshandreichung zur „Förderung des Sports sowie der Kultur- und Heimatpflege“ kann die Veranstaltung „Krimi-Nacht 2021“ als eine kulturelle Veranstaltung von überregionaler Bedeutung mit einem Zuschuss in Höhe von 20 % der zuwendungsfähigen Kosten (hier: bis zu 2.380 €) gefördert werden.

**Bezeichnung:**

**Produkt 28.1.01 - Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -  
„Konzerte 2021“, Antragsteller: Rotenburger Jazz-Club „Just Jazz“ e.V.**

**Sachverhalt:**

Der Rotenburger Jazz-Club „Just Jazz“ von 1955 e.V. beantragt mit Schreiben vom 2. August 2020 eine Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 5.000 € für die im Jahr 2021 stattfindenden Konzerte. Dabei soll das 65-jährige Jubiläum des Rotenburger Jazzclubs mit dem Auftritt besonders ausgewählter Künstler am 20. November 2021 (nachträglich) begangen werden.

Die überregionale Bedeutung der Konzerte besteht zum einen darin, dass internationale Künstler aus Frankreich, den Niederlanden und Belgien sowie auch aus Deutschland engagiert werden sollen. Zum anderen wird mit den Künstlern vereinbart, dass sie innerhalb eines halben Jahres um den Veranstaltungstermin herum nicht im Umfeld von 50 km um Rotenburg auftreten dürfen, damit auch interessierte Besucher von außerhalb die Konzerte besuchen. Darüber hinaus werden die Veranstaltungen überregional in Presse, Rundfunk und Internet beworben.

Die Finanzierung ist wie folgt vorgesehen:

<b>Datum</b>	<b>Ort</b>	<b>Band</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>(Eintritts-) Einnahmen</b>
30.04.2021	Aula IGS	Viviane de Farias (aus Deutschland)	7.762,00 €	2.000,00 €
26.06.2021	Ahausen (Workshop)	Swingin` Ladies und Junges Orchester Auenland (JOA)	1.246,00 €	500,00 €
27.06.2021	MGH Waffensen (Frühschoppen)	Lindy Huppertsberg (aus Deutschland), Swingin` Ladies und JOA	6.632,00 €	2.500,00 €
29.10.2021	Ahausen (Ahauser Herbst)	Lauren Henderson u. Band (aus den USA)	6.186,00 €	2.500,00 €
20.11.2021	Glasrotunde SternPartner in Rotenburg	Jasper van't Hof (aus den NL) Philip Catherine (aus Belgien) und Cleo Steinberger (aus Deutschland)	10.202,00 €	3.500,00 €
		<b>gesamt</b>	<b>32.028,00 €</b>	<b>11.000,00 €</b>
		zuwendungsf. Ausgaben	32.028,00 €	
		davon 20%	6.405,60 €	
		beim Landkreis Rotenburg beantragt	<b>5.000,00 €</b>	

Die oben aufgeführten Einnahmepositionen über 11.000 € stellen jeweils die Eintrittsgelder für die Veranstaltungen dar. Weitere Anträge auf Förderung wurden bei der Stadt Rotenburg (5.000 €), der Sparkasse Rotenburg Osterholz (4.000 €) und den Stadtwerken Rotenburg (4.000 €) gestellt. Die Restsumme soll durch Eigenmittel des Vereins in Höhe von 3.028 € getragen werden.

Für die Konzertreihe 2020 hatte der Landkreis dem Rotenburger JazzClub einen Zuschuss von bis zu 5.000 € bewilligt. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie mussten diese jedoch abgesagt werden. Daraufhin hat der JazzClub am 7. Juni 2020 alternativ ein Autojazz-Konzert mit dem Roland Cabezas Trio durchgeführt, für das eine Zuwendung des Landkreises über 500 € gewährt wurde.

Nach der Verwaltungshandreichung 5.3, Ziffer 3.1, können die 4 Konzerte und der Workshop 2021 des Rotenburger Jazz-Clubs „Just Jazz“ als kulturelle Veranstaltungen von überregionaler Bedeutung mit einem Zuschuss in Höhe von 20% der zuwendungsfähigen Kosten (= 6.405,60 €) gefördert werden, max. jedoch mit der beantragten Fördersumme von 5.000 €.

**Bezeichnung:**

**Produkt 28.1.01 – Allgemeine Heimat- und Kulturpflege –  
„Mit Freunden Festival 2021“, Antragsteller: Heimat Festival e.V.**

**Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 13. Oktober 2020 beantragt der eingetragene Verein „Heimat Festival“ eine Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 18.575,06 € (= Ausgleich des Defizits) zu den Kosten des Festivals „Mit Freunden“ 2021. Der Antrag ist nach dem Stichtag 15. August eingegangen, die Unterlagen waren aber vollständig. Nach Angaben des Antragstellers sei der verspätete Eingang auf die „dynamische Situation“ der Coronavirus-Pandemie zurückzuführen.

Seit dem Jahr 2014 organisiert der Verein Heimat Festival e.V. auf einer Wiese in Scheeßel ein Rockfestival für ca. 1.000 bis 1.200 Besucher. Die bisher unter dem Namen „Heimatfestival“ bekannte Veranstaltung soll im Mai 2021 als „Mit Freunden Festival“ firmieren. Nachdem das Festival 2020 aufgrund der Coronavirus-Pandemie abgesagt werden musste und dadurch Einnahmeverluste entstanden sind, benötigen die Veranstalter für die Durchführung des Festivals im Jahr 2021 eine einmalige Förderung durch den Landkreis Rotenburg. Ein Großteil der Zuwendung würde in die erforderlichen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen fließen.

Nach der Vorstellung des Festivals in einem überregionalen Fachmagazin habe die Zahl der auswärtigen Besucher stetig zugenommen, sodass in diesem Jahr 45% der Zuschauer nicht aus dem Gebiet des Landkreises Rotenburg erwartet worden seien.

Die Finanzierung des Projektes ist wie folgt vorgesehen:

<b>Ausgaben:</b>	
Programmgestaltung	11.500,00 €
Pacht und Miete für Einrichtungen	2.349,85 €
Ton-, Licht- und Bühnentechnik	11.480,00 €
Waren-Eingang	10.000,00 €
Absperrungen, Zelte und mobile Toiletten	7.500,61 €
Security und Rettungsdienst	5.297,22 €
Werbung, Marketing u.a.	3.509,44 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.811,28 €
Versicherungen und Abgaben	2.973,78 €
Aushilfslöhne und Versicherungen	2.227,73 €
übrige Kosten (diverse)	1.724,42 €
Mehrkosten durch Coronavirus-Pandemie	8.195,93 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>70.570,26 €</b>
<b>Einnahmen:</b>	
Ticketeinnahmen	24.786,00 €
Spenden Gästeliste und Sponsoring	6.423,07 €
Standgebühren	536,13 €
Getränkeverkauf	20.000,00 €
Merchandise	250,00 €
Gemeinde Scheeßel (Absage Förderung)	0,00 €
Landkreis Rotenburg (Wümme) <sup>1)</sup>	18.575,06 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>70.570,26 €</b>
<b>mögliche Förderung des Landkreises:</b>	
zuwendungsfähige Kosten	70.570,26 €
davon 20%	<b>14.114,05 €</b>

<sup>1)</sup> beantragte Zuwendung

Nach Angaben des Veranstalters sei eine Förderung des Festivals 2021 durch die Gemeinde Scheeßel nicht möglich, da die dortige Antragsfrist 15. August auch nicht eingehalten werden konnte und es seitens der Gemeinde grundsätzlich „nur“ einen Defizitausgleich geben würde. Der Verein Heimat Festival benötige aber für die weiteren Planungen einen festen Betrag, da es aufgrund der „dynamischen Lage“ nicht möglich sei, eine genaue Kalkulation abzugeben.

Gemäß der Verwaltungshandreichung zur „Förderung des Sports sowie der Kultur- und Heimatpflege“ kann das „Mit Freunden Festival 2021“ als eine kulturelle Veranstaltung von überregionaler Bedeutung mit einem Zuschuss in Höhe von 20% der zuwendungsfähigen Kosten (hier: bis zu 14.114,05 €) gefördert werden. Aufgrund der verspäteten Antragstellung wurde bisher aber noch kein entsprechender Betrag in den Haushaltsplanentwurf 2021 aufgenommen.

**Bezeichnung:**

**Produkt 28.1.01 - Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -  
„Veranstaltungen 2021“, Antragsteller: Pro Zeven e.V.**

**Sachverhalt:**

Der Bürgerverein Pro Zeven e.V. beantragt mit Schreiben vom 17. Februar 2020 eine Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 8.000 € für die im Jahr 2021 stattfindenden Veranstaltungen des Vereins.

Das Ziel des Vereins besteht darin, im Rahmen einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit aller gesellschaftlichen Kräfte der Stadt Zeven und der umliegenden Ortschaften die Attraktivität und Lebensqualität der Stadt Zeven zu erhöhen. Dies soll vor allem durch Veranstaltungen geschehen, die unmittelbar die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt stärken. Der Verein Pro Zeven führt daher im Jahreslauf regelmäßig folgende Veranstaltungen durch: Neujahrskonzert, Vier-Abend-Märsche, Zevener Matjesfest, Pro-Zeven-Gesprächsforum und Weihnachtsmarkt Sinterklaas. Ferner unterstützt der Verein andere Zevener Projekte wie das Zevener Weinfest und die Zevener Erntewagen-Parade.

Für das Jahr 2021 bittet der Verein Pro Zeven nunmehr um eine Förderung der nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen:

<b>Veranstaltung</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Defizit</b>
4-Abend-Märsche	15.000 €	13.000 €	2.000 €
Zevener Matjesfest	5.900 €	2.700 €	3.200 €
Künstler-Darbietungen wie „Komponistinnenleben“ u.a.	1.800 €	500 €	1.300 €
Gesprächsforum	900 €	0 €	900 €
Sinterklaas-Auftritt beim Weihnachtsmarkt Zeven	1.800 €	400 €	1.400 €
<b>gesamt</b>	<b>25.400 €</b>	<b>16.600 €</b>	<b>8.800 €</b>
zuwendungsfähige Ausgaben	20.900 €		
davon 20%	4.180 €		
beim LK Rotenburg beantragt	8.000 €		

Eine überregionale Bedeutung der oben genannten Veranstaltungen wird nur für die „4-Abend-Märsche“ und das „Zevener Matjesfest“ gesehen, da hier auch eine größere Anzahl von Teilnehmern bzw. Zuschauern aus einem weiteren Umkreis - auch aus dem Ausland - zu erwarten ist.

Bei der Stadt Zeven wird der Verein eine Förderung der Veranstaltung „4-Abend-Märsche“ in Höhe von ca. 2.000 € beantragen. Diese Summe wurde bereits in der entsprechenden Einnahmeposition des o.g. Kosten- und Finanzierungsplans berücksichtigt. Förderanträge bei weiteren Institutionen werden gestellt, wenn absehbar ist, ob und in welchem Umfang eine Durchführung der Veranstaltungen aufgrund der Coronavirus-Pandemie möglich ist. Die Restsumme des Defizits soll durch Eigenmittel des Vereins getragen werden.

Nach der Verwaltungshandreichung 5.3, Ziffer 3.1, können die Veranstaltungen „4-Abend-Märsche“ und „Zevener Matjesfest“ des Vereins Pro Zeven e.V. als kulturelle Veranstaltungen von überregionaler Bedeutung mit einem Zuschuss in Höhe von bis zu 20% der zuwendungsfähigen Kosten (= 4.180 €) gefördert werden.